

„MUTKids“ ist zu meinem Herzensprojekt geworden

Bärbel Hörner spricht im Interview über Lernen fürs Leben mit MUTKids und wie wir Kinder und Jugendliche stärken können.



Bärbel Hörner
ist u. a. Dipl.-IP-Beraterin (API), Encouraging Trainerin, Ermutigungstrainerin für Kinder und Jugendliche, Fortbildnerin beim HKM „Klassenrat“, Eltern-Trainerin „Grenzen setzen – Freiräume gestalten“.

Erfolgreiche Bildung bedeutet nicht nur das Lernen von Mathe, Sprachen, Bio oder IT, sondern auch Bildung der Persönlichkeit.

Was genau verbirgt sich hinter einer Ermutigungswerkstatt? Wie kam es zu diesem Namen für dein Institut?

Als Ermutigungstrainerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist die Ermutigung die Basis meiner Arbeit. Während meiner Tätigkeit als Lehrerin habe ich mit meinen Schülerinnen und Schülern gute Erfahrungen bei der Umsetzung des Klassenrats, dem Mut-macht-stark-Training und der Ermutigungspädagogik gemacht, die bei vielen Herausforderungen zu einer positiven Veränderung geführt haben. Daraus habe ich das MUTKids-Training entwickelt.

Der Begriff Werkstatt strahlt Kreativität aus und betont die Vielfältigkeit und Gestaltungsfähigkeit des Individuums. Nach individualpsychologischer Ansicht ist der mutige Mensch kreativ genug, seine Lebensaufgaben zu bewältigen. Ermutigungswerkstatt transportiert ein positives Bild. Hier kann ich mein Leben mit Mut gestalten.

Was hat dich bewogen, gerade diese Art der Ausbildung zu konzipieren?

Kinder und Jugendliche machen schon in der Schule entmutigende Erfahrungen, wie Ausgrenzungen, Pöbeleien, Mobbing oder sogar körperliche Gewalt. So ist es wichtig, dass Kinder möglichst früh lernen, ihre inneren Kräfte zu entdecken, diese mutig einzusetzen, selbstsicherer zu werden und alternative Handlungsstrategien für diese Art der Konflikte kennenzulernen; also Resilienz aufzubauen.

Mehr und mehr hat mich der Gedanke beschäftigt, schon viel früher bei Kindern mit der Ermutigung zu beginnen. Die ersten Lebensjahre haben eine große Bedeutung im Leben eines Menschen für seine seelische Entwicklung. Erfolgreiche Bildung bedeutet für mich nicht nur das Lernen von Mathe, Sprachen, Bio oder IT, sondern auch Bildung der Persönlichkeit:

- eine eigene Identität entwickeln
- handlungsfähig sein
- sinnvolle Ziele und Werte haben (statt Rassismus, Sucht etc.)
- gelungene Beziehungen führen

Ein schwerer Verkehrsunfall beendete meine dreißigjährige Tätigkeit als Lehrerin im Schuldienst. Auf der Grundlage meiner Weiterbildungen (IP-Beraterin, Supervisorin, IP-Gestaltberaterin) bot ich vermehrt Fortbildungen, Vorträge und andere Weiterbildungen in Kitas und Schulen an. Eltern, die an einem Encouraging-Training teilnahmen, sprachen mich an, ob ich nicht auch ein Ermutigungstraining mit ihren Kindern machen könnte. Nachdem ich dies in meiner ersten Kindergruppe ausprobierte, war ich überrascht, wie sehr Kinder im Alter von zehn Jahren davon profitieren. Der präventive Charakter eines solchen Trainings wurde mir hier wiederum bewusst und ich entwickelte das MUTKids-Training.

Wie läuft die Ausbildung ab? Was ist das Besondere an deinem Ausbildungskonzept? Worauf legst du besonderen Wert?

Die Ausbildungszeit von sechs Wochenenden innerhalb eines Jahres hat sich sehr gut bewährt. Es wird ausführlich auf die acht Einheiten plus Elternmitmachstunde vorbereitet, um den Trainer:innen Sicherheit mit auf den Weg zu geben. Das Konzept kann ein- oder zweistündig als pädagogisches Einzel- oder Gruppen-Setting durchgeführt werden.

Das Besondere an meinem Ausbildungskonzept besteht in der Bedeutung der Reflexion unseres pädagogischen Handelns. Die Kinder reagieren im Training ehrlich und offen. Sie halten uns schon mal einen Spiegel vor. Das kann ermutigend, aber auch herausfordernd sein. Von den Trainer:innen erfordert dies die Bereitschaft zur Entwicklung an der eigenen ermutigenden Persönlichkeit sowie den Mut zur Unvollkommenheit, um im Sinne der Individualpsychologie auf die Kinder ermutigend zu reagieren. Eine detaillierte Auseinandersetzung mit der Ermutigungspädagogik ist daher erforderlich.

Viel Wert lege ich daher auf eine intensive Begleitung der angehenden MUTKids-Trainer:innen während der Durchführung und Reflexion der einzelnen Einheiten sowie den persönlichen Austausch. Meine jahrelange Erfahrung als Aus- und Fortbildnerin, Beraterin und Lehrerin kommt hier zum Einsatz. Als Lehrerin habe ich schnell gemerkt, dass die Arbeit im Bereich der Persönlichkeitsbildung anders ist als unterrichten.

Nach meinen ersten Ausbildungen hätte ich mir dazu vor allem zu Beginn meiner „Übungsphasen“ Begleitung und Rückmeldungen von jemandem an meiner Seite gewünscht. Mir ist wichtig, dass die MUTKids-Trainer:innen die IP-Handwerkszeuge nicht nur kennen, sondern sie

langfristig situativ wendig ein- und umsetzen. Wissen ist das eine, aber tun etwas anderes.

Wer ist deine Zielgruppe? Welche Menschen willst du erreichen? Wie erfahren die Menschen von deiner Ausbildung?

Mit dem MUTKids-Training erreichen möchte ich Lehrer:innen, Erzieher:innen, pädagogische Fachkräfte, Elterntrainer:innen, Tagespflegepersonen, IP-Kolleg:innen wie Encouraging-Trainer:innen, Berater:innen und alle, die gerne mit Kindern arbeiten.

Dazu nutze ich Flyer, E-Mails, bestehende Kontakte zu Personen oder Institutionen und meine Homepage www.ermutigungswerkstatt.wordpress.com

Was erhoffst, wünschst du dir von der Kooperation mit dem VpIP?

Die Konzepte Familienrat-Trainer:in und MUTKids-Trainer:in ergänzen sich gut. Es gibt die Möglichkeit, aufeinander aufmerksam zu machen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Das Interview führte Ulrike Strubel.

Mehr Gelassenheit und Leichtigkeit für IP-Berater/innen, Encouraging-Trainer/innen, Lehrer/innen, Erzieher/innen, sonstige päd. Tätige und alle, die gerne mit Kindern/Jugendlichen arbeiten

AUSBILDUNG zur/m MUTKidstrainer/in

Ermutigungstraining für Kinder und Jugendliche



- Selbstwert stärken, Empathie entwickeln
- Selbstwirksamkeit und Selbstachtung erfahren
- Kritik- und Konfliktfähigkeit fördern
- Verhalten und Gefühle wahrnehmen, reflektieren, umdenken, Verantwortung übernehmen
- Situationen in Rollenspielen nachspüren, mutig sein und Spaß haben. Fürs Leben lernen
- Gleichwertigkeit erleben

TRAINER/IN

- Trainingskonzept MUTKids durchführen mit intensiver Begleitung
- Persönlichkeit stärken, Kommunikations- und Selbstkompetenz ausbauen
- Ermutigende Handlungsstrategien entwickeln
Grenzen setzen - Freiräume gestalten
- Partizipation und Demokratie leben
- Werte vermitteln, Gemeinschaftsgefühl fördern

Nächster Ausbildungsstart: 23./24.09.2023

6 WE à 420 € inkl. Materialordner und Prüfungsgebühr - Mitglieder des VpIP erhalten 5 % Ermäßigung - 10 % Ermäßigung ab 2. TN einer Institution

Weitere Infos und Anmeldung

Termine im Internet



BÄRBEI HÖRNER

Im Weidengrund 6
35094 Lahntal
06420 1847
baer.hoerner@web.de
www.ermutigungswerkstatt.wordpress.com

Dipl. Individualpsychologische Beraterin (API)
Ermutigungstrainerin für Kinder und Jugendliche
Encouraging-Trainerin
Ermutigungspädagogin
Ausbilderin (AdA)
Supervisorin
Gestaltberaterin

Freude am persönlichen Wachstum